



Tricky Niki gastiert am 13. März im Löwensaal. VERANSTALTER

## Zaubershow im Löwensaal

**HOHENEMS.** (the) Tricky Niki, begnadeter Zauberkünstler und einer der weltbesten Bauchredner, gastiert am 13. März im Löwensaal. In seiner neuen Bühnenshow „PartnerTausch“ begeistert er mit einzigartiger Vielseitigkeit als Entertainer, Comedian und Showman. Erneut kombiniert er dabei freche Bauchrednerkunst mit schlagfertiger Stand-up-Comedy und perfekter Zauberei.

Nach dem riesen Erfolg des ersten Solo-Programms „Magic Entertainment“ reißen sich die diversen (Puppen-)Charaktere jetzt buchstäblich darum, nun auch in Nikis neuer Show mitwirken zu dürfen. Da wären Erika, die „rustikale Domina vom Lande“, und Viktor, der depressive, seit seiner Geburt an Narkolepsie leidende, „tod unglückliche“ Vampir. Auch Königin Kleopatra, einstmals die schönste und mächtigste Frau der Welt, sucht in Nikis Casting ihre allerletzte Chance. Das Chaos ist bei diesem Casting quasi vorprogrammiert.

### Weitere Infos

#### „PartnerTausch“

» Freitag, 13. März, um 20 Uhr im Löwensaal  
» Einlass: 19.30 Uhr  
» Karten: Tourismus und Stadtmarketing Hohenems GmbH, [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com), bei allen Volksbanken, Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs sowie bei allen „oeticket“- und „eventim“-Vorverkaufsstellen in Österreich und Deutschland.

# 4300 Euro für „Geben für Leben“

### ATIB Vorarlberg Übergab kürzlich die stolze Summe an Susanne Marosch.

**HOHENEMS.** (tf) Am Samstag konnte Susanne Marosch, Obfrau des Vereins „Geben für Leben“, einen Scheck über 4300 Euro von ATIB Vorarlberg (Türkisch islamischer Verein für kulturelle und soziale Zusammenarbeit) entgegennehmen. Der Verein wurde 1999 von Susanne Maroschs Mutter **Melitta, Dagmar Ganahl und Melitta Maier** gegründet, um für an Blutkrebs (Leukämie) erkrankte Menschen „genetische Zwillinge“ zu finden, die durch das Spenden von Stammzellen als potenzielle Lebensretter zur Verfügung stehen. Gibt es in der Familie keinen passenden Spender, so liegt die Wahrscheinlichkeit, einen solchen zu finden, bei 1:500.000. Bis-her wurden über 16.000 Vorarlberger typisiert, dabei konnten 20 Stammzellspender rekrutiert



Ibrahim Yasar, Yilmaz Cinar, Adil Yildiz, Osman Guvenc, Bernhard Amann, Cemanur Kartal, Yasar Aydemir, Susanne Marosch (v. l.).

FOTO: TF

werden. Jede Typisierung kostet den Verein seit Kurzem 50 Euro, früher sogar 102 Euro. Die Spende von ATIB Vorarlberg kann also gut gebraucht werden, denn immer mehr türkische Mitbewohner, vor allem auch Kinder, erkranken an Leukämie. Und so ließen sich Ende Jänner über 100 Türken im ATIB Brederis typisieren, weil ein 34-jähriger Mann aus ihrer Gemeinschaft an Leukämie erkrankt war.

Beim Freitaggebet Mitte Februar wurde dann in allen 13 ATIB-Vereinen Vorarlbergs gesammelt, und der Scheck wurde im Beisein von Sozialstadtrat **Bernhard Amann** und **Ibrahim Yasar**, Attaché am türkischen Konsulat, an Marosch und **Cemanur Kartal** übergeben.

#### 86 weitere Typisierungen

„Mit dieser Geldspende können wir 86 weitere Typisierungen bezahlen und

hoffentlich ein weiteres Leben retten“, freute sich Marosch, die auch von weiteren Erkrankungen, der jüngste Betroffene ist gerade einmal drei Monate alt, berichtete. Die nächste Typisierungsaktion findet am 24. und 25. April im Messepark statt. Spender müssen zwischen 18 und 55 Jahre alt und gesund sein, mindestens 50 Kilogramm wiegen und sollten einen BMI von 40 nicht überschreiten.

## Seniorenbund mit eindrucksvoller Bilanz

### 500-Euro-Spende des Seniorenbundes Hohenems an Kran- kenpflegeverein.

**HOHENEMS.** (tf) Der Hohenemser Seniorenbund bietet seinen Mitgliedern das ganze Jahr über eine Fülle von kulturellen und sportlichen Aktivitäten sowie geselligen Zusammenkünften. Bei der Jahreshauptversammlung des 1979 gegründeten Vereins am Dienstag vergangener Woche in der Otten Gravour wartete Obmann **Werner Gächter** mit einer umfangreichen Bilanz über die vergangenen vier Jahre auf. Diese wird auch künftig aus Kostengründen nur alle vier Jahre abgehalten.

Insgesamt 2140 Besuche bei Mitgliedern aus diver-

sen Anlässen machten die Sprengelbetreuer, 675 Mal war auch der Obmann persönlich dabei. 2164 Senioren beteiligten sich an den 36 Ausflügen, zirka 120 Personen nahmen am jährlichen Preisjassen teil. Gut besucht waren ebenso die Faschingskränze, der Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder und die Adventfeiern mit jeweils über 250 Teilnehmern.

Umfangreich war auch der Jahresbericht „Senioren aktiv“ des scheidenden Sportreferenten **Gebhard Schneider**. Neben der Teilnahme an den Landeswander- und Wintersporttagen, bei denen die Hohenemser Ortsgruppe stets eine der größten Abordnungen stellten, verwies er vor allem auf die erfolgreiche Keglergrup-



Gut besuchte Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Hohenems in der Otten Gravour.

FOTO: TF

pe, die im Bereichszeitraum jeweils Platz eins bei den Bezirksmeisterschaften und einen ersten, zwei zweite und einen dritten Platz bei den Landesmeisterschaften belegte.

Zur beeindruckenden Leistungsbilanz gratulierten Bürgermeister **Richard Amann**, Sozialstadtrat **Bernhard Amann**,

**Michael Sutterlüttli** (Spk) sowie Landesobmann **Gottfried Feurstein**, der das goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes an **Hedi Kirchner, Gerda Gächter, Werner Schuler, Kuno Wehinger** und Gebhard Schneider sowie das silberne Ehrenzeichen an **Alfons Klien** und Werner Gächter überreichte.